

Report Museum für Islamische Kunst

2016





in memoriam

Hans Konrad König

(1923-2016)

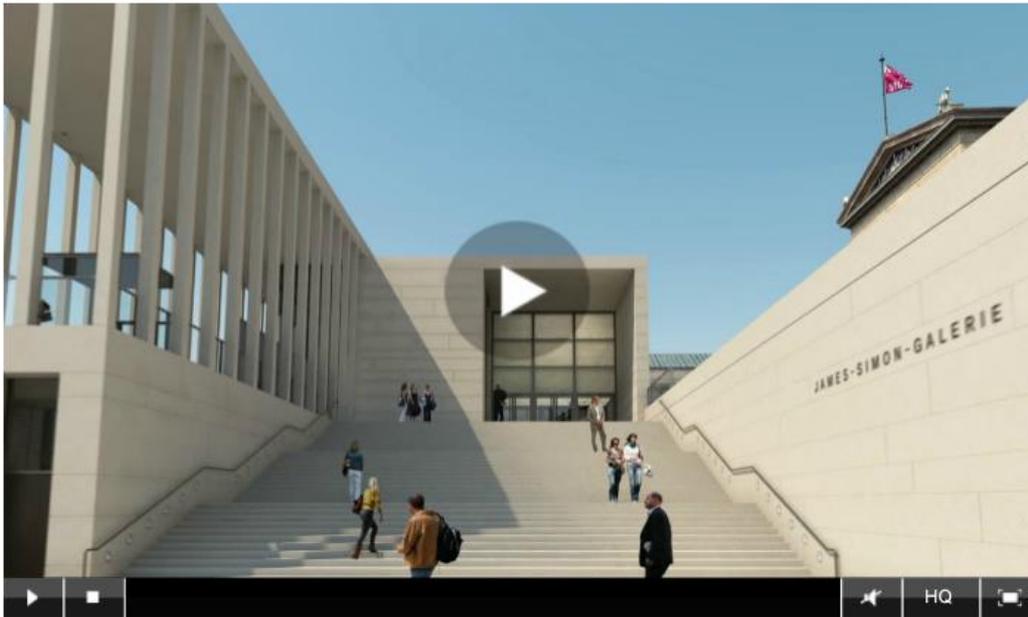
Planning 2020+

- delay until 2024-

The main level of the Pergamonmuseum, which is being redesigned according to the Museum Island Master Plan, will allow visitors to experience a close-up encounter with antiquity. In the future, they will be able to marvel at ancient architectural monuments along an impressive circuit. Buildings from ancient Egypt, ancient Near Eastern culture, and Greek and Roman antiquity as well as from Islam will be presented closely together. No other museum in the world can give such an impression of their monumentality. The exhibition designers neo.studio neumann schneider architekten have been commissioned to install the exhibitions of the Museum of Islamic Art and the Collection of Classical Antiquities.

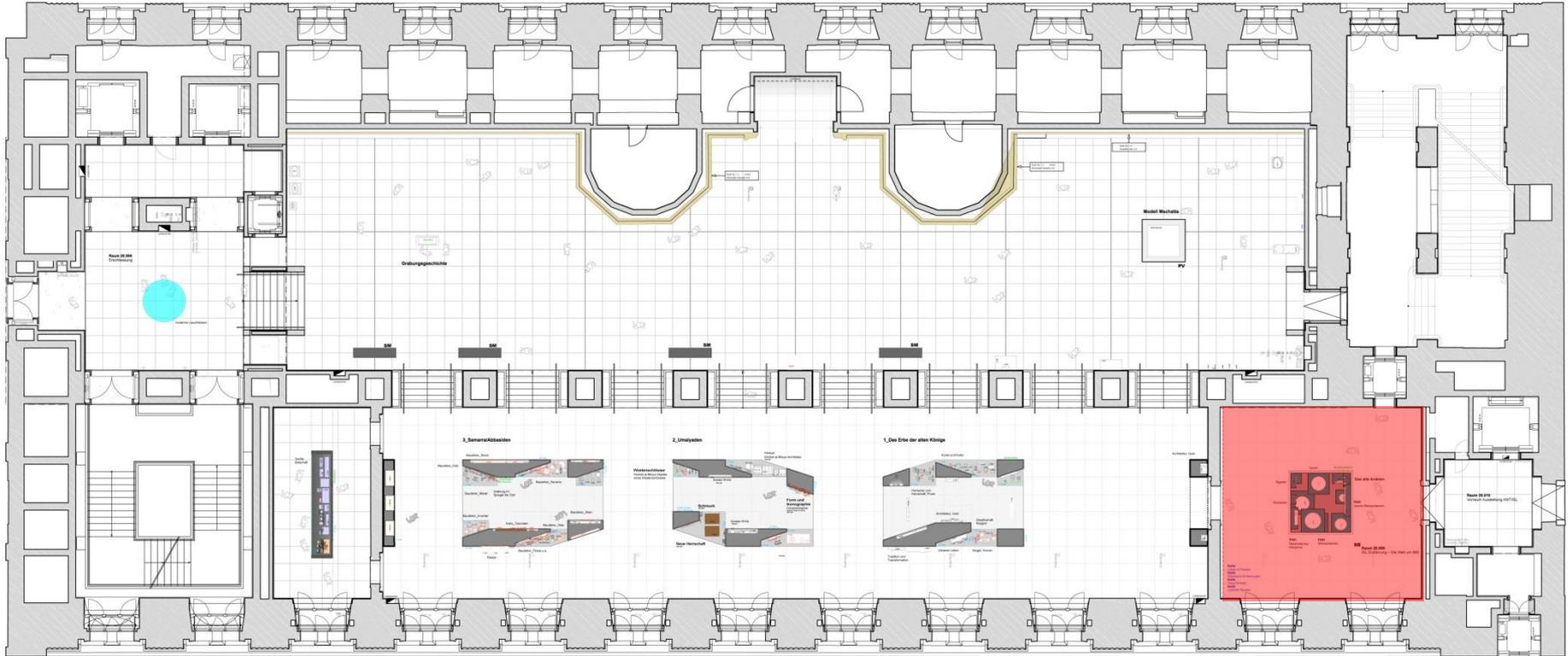
Links to Further Information

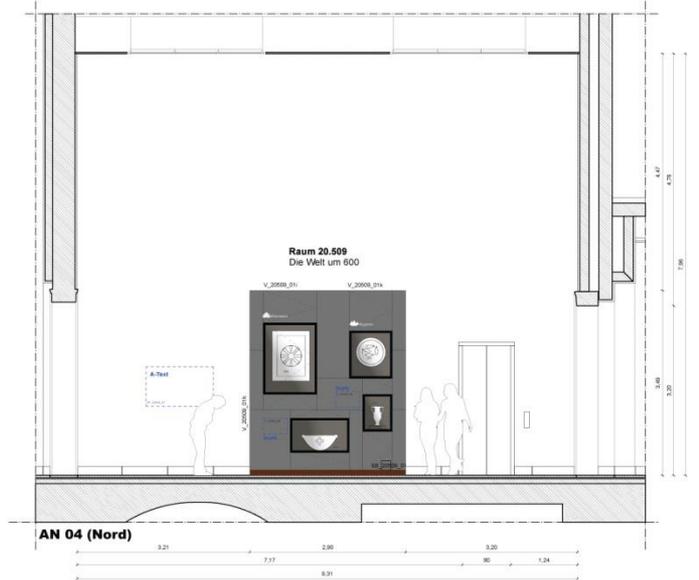
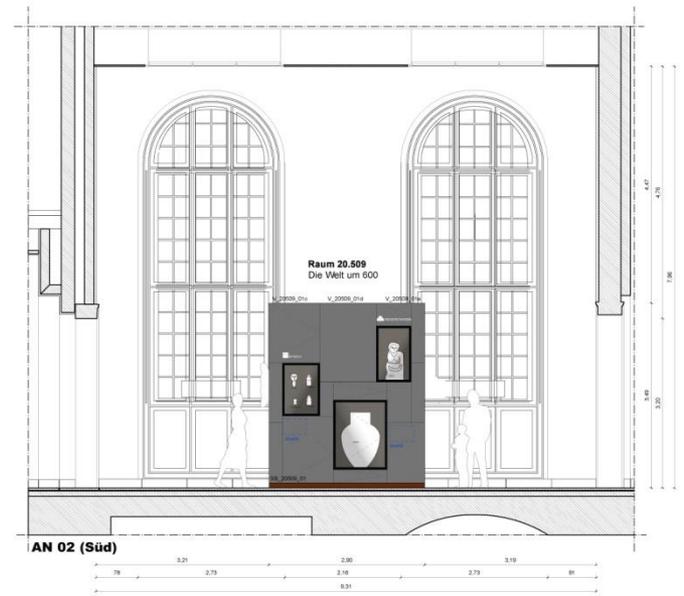
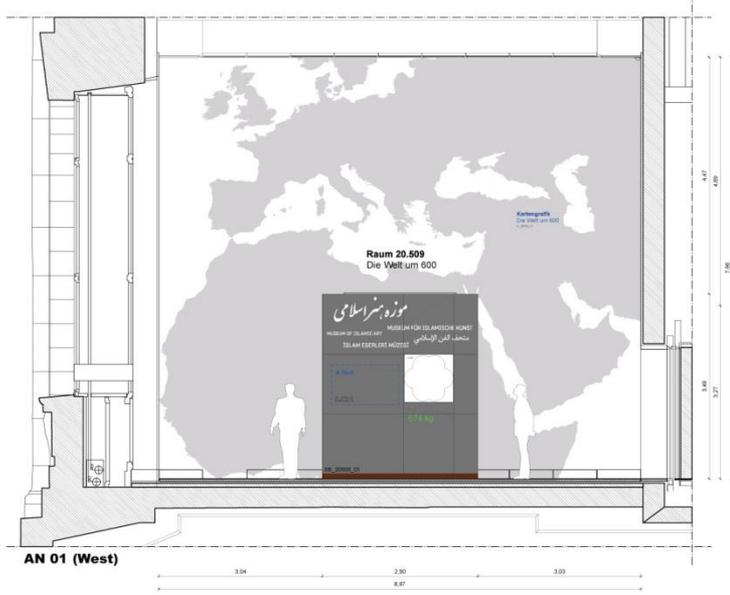
- › James-Simon-Galerie
- › Egyptian Museum and Papyrus Collection
- › Museum of the Ancient Near East
- › Collection of Classical Antiquities
- › Museum of Islamic Art
- › neo.studio neumann schneider architekten (in German) ↗

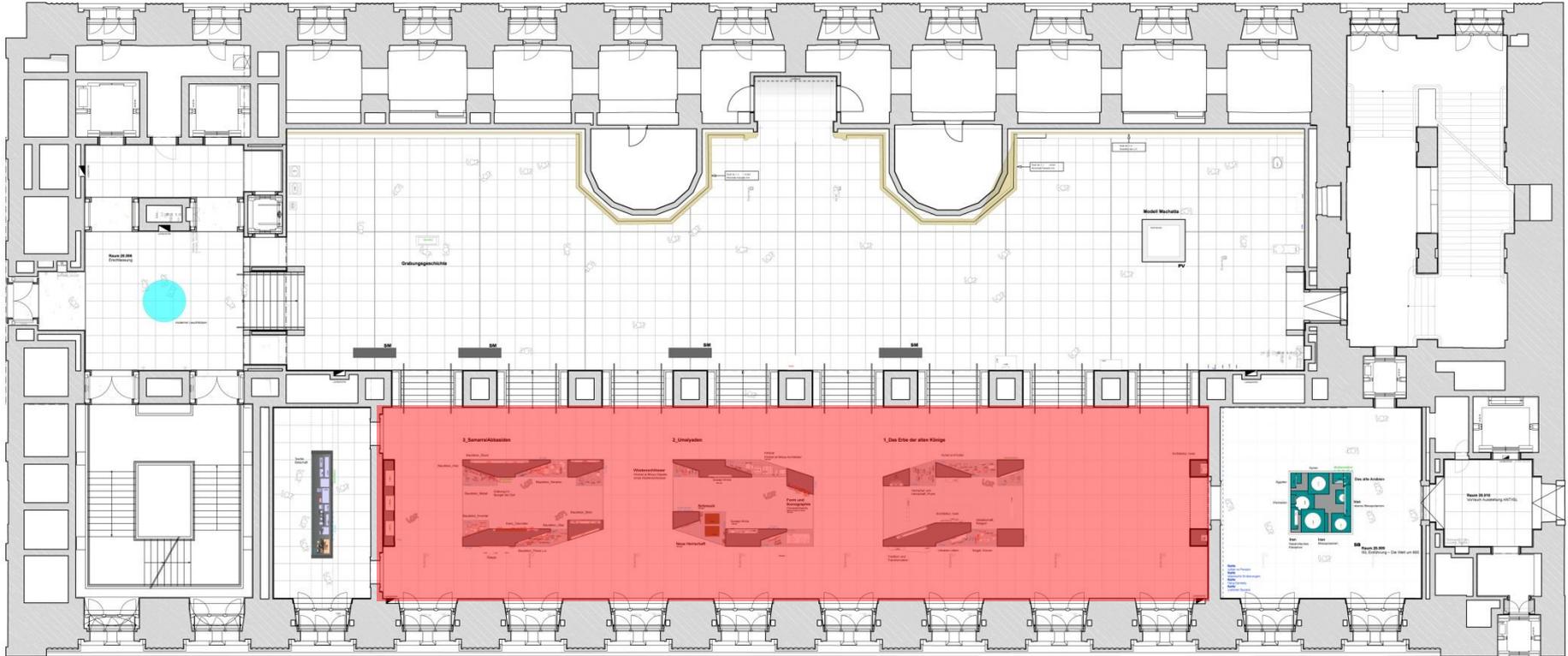


Virtual Tour

The new entrance building, the James-Simon-Galerie, will permit visitors direct access to the Ancient Architectures Tour. There they will walk along the Processional Way from Babylon and pass the Ishtar Gate. Behind it, the Market Gate from Miletus will be the prelude to Greek and Roman antiquity. Visitors will never forget the moment they first see the overwhelming Pergamon Altar. The façade of the early Islamic desert palace of Mschatta, which is just as impressive, can be seen in the north wing. The magnificent final exhibit on the tour will be the ancient Egyptian temple gate of Kalabsha, the pyramid temple of Sahu-Rê, and the large statues of gods from the rulers' palace of Tell Halaf. They will be exhibited in the new fourth wing.







RAUM 20.508
Erste Reiche
(ehem. 2.108)

Archivolten in Nischen
eingelassen

I. 7734

I. 7733

KIO 1400

2,83⁵

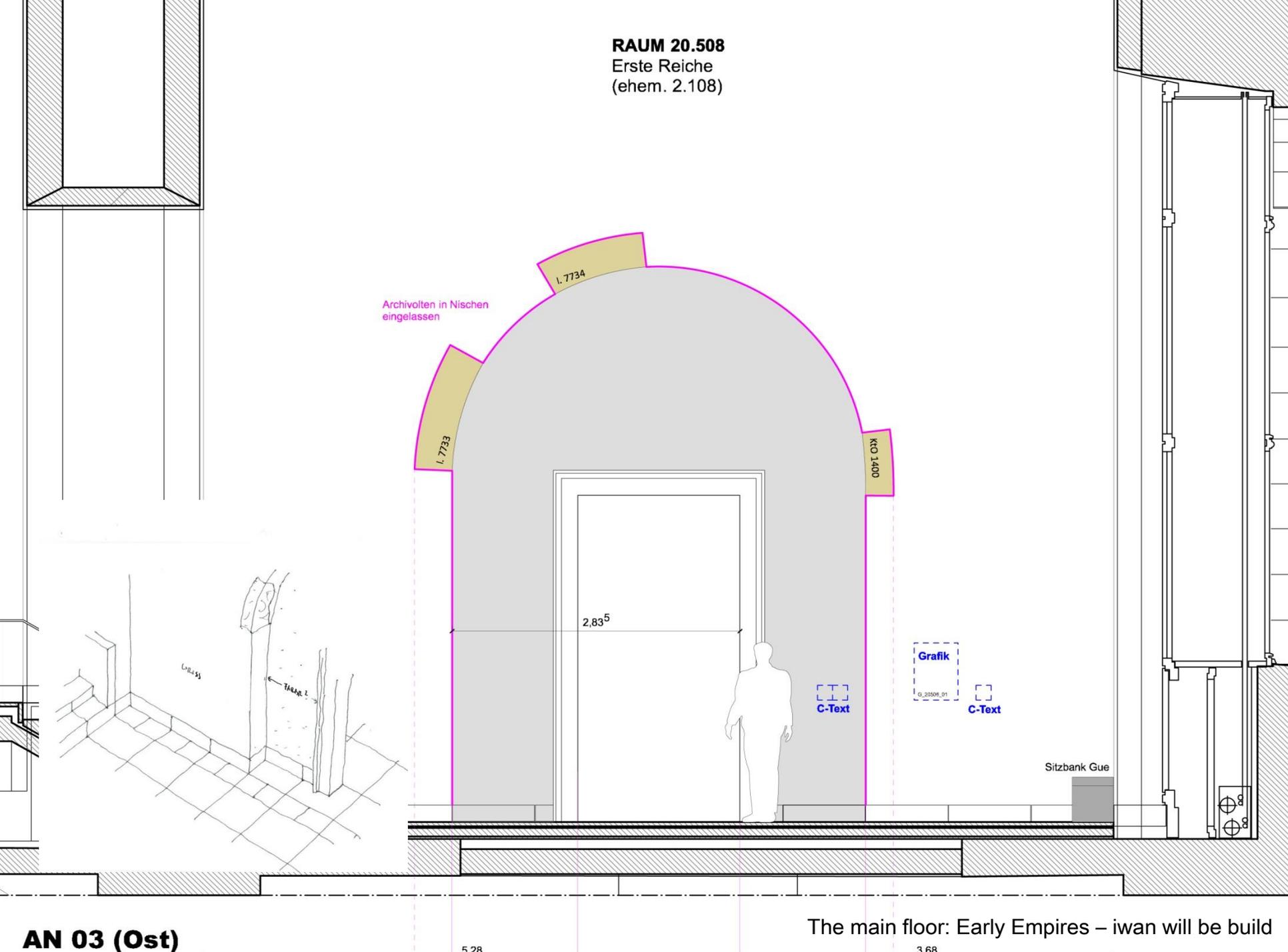
Grafik

G_20508_01

C-Text

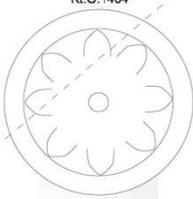
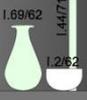
C-Text

Sitzbank Gue



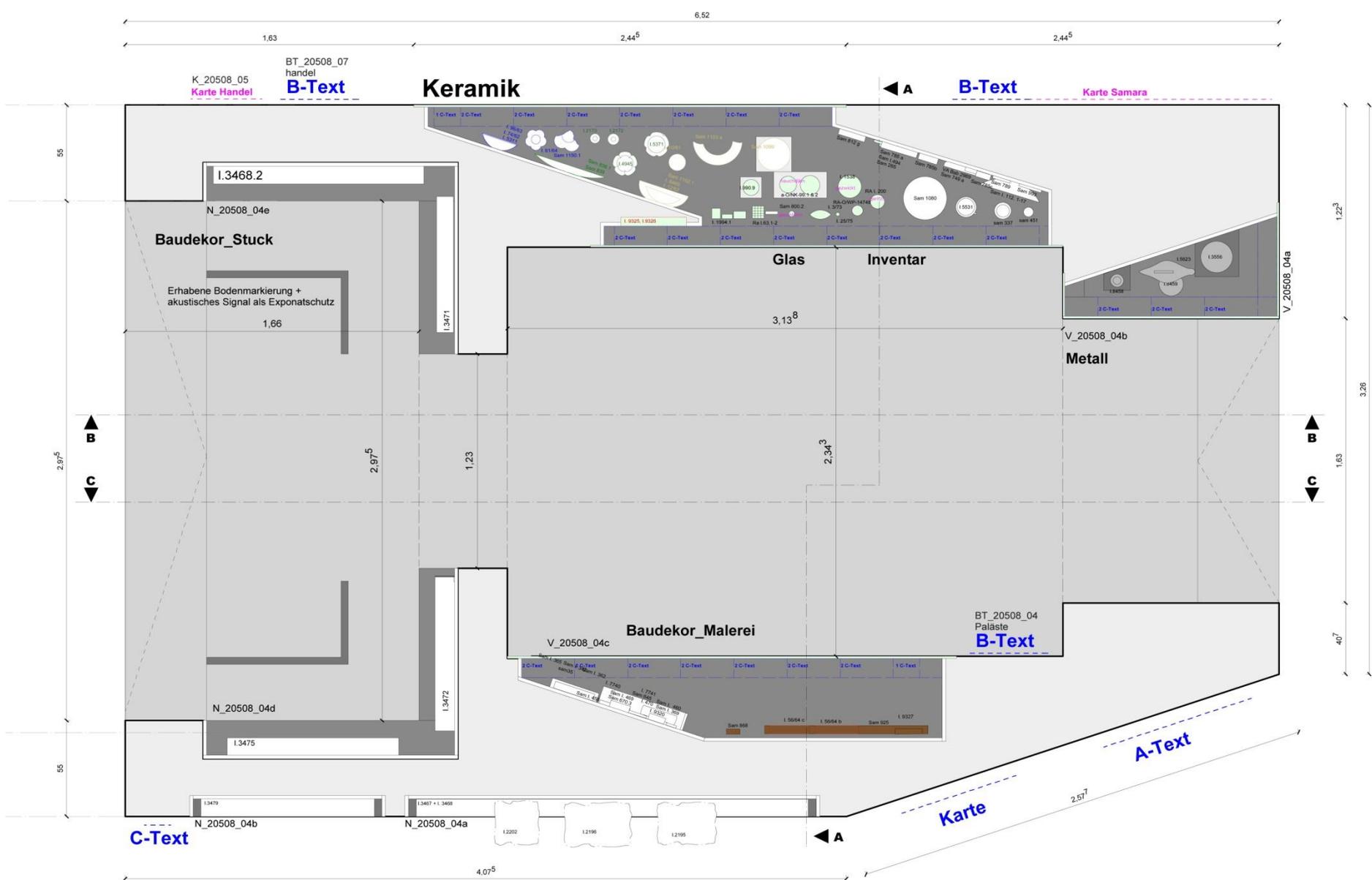


V_20508_02b

<p>Kt.O.1337</p> <p>Neues Objekt: Bärenplatte -> Bitte Foto + Maße an neo</p>		<p>Kt.O.1404</p> 	
<p>I.2677 (Perlhuhn)</p> <p>Kto 1055 ff Perihuhnplatte</p>		<p>Kto 1436 Kt. I. 148</p> <p>Räucherständer -> Bitte Foto + Maße an neo</p>	
<p>I.6197</p> 		<p>I.6642</p> 	
<p>I.6702</p> 		<p>I.69/62</p> 	
<p>I.1771</p> 		<p>I.1471</p> 	
<p>I.65/64</p> 		<p>I.2162</p> 	
2 C-Text	2 C-Text	2 C-Text	2 C-Text



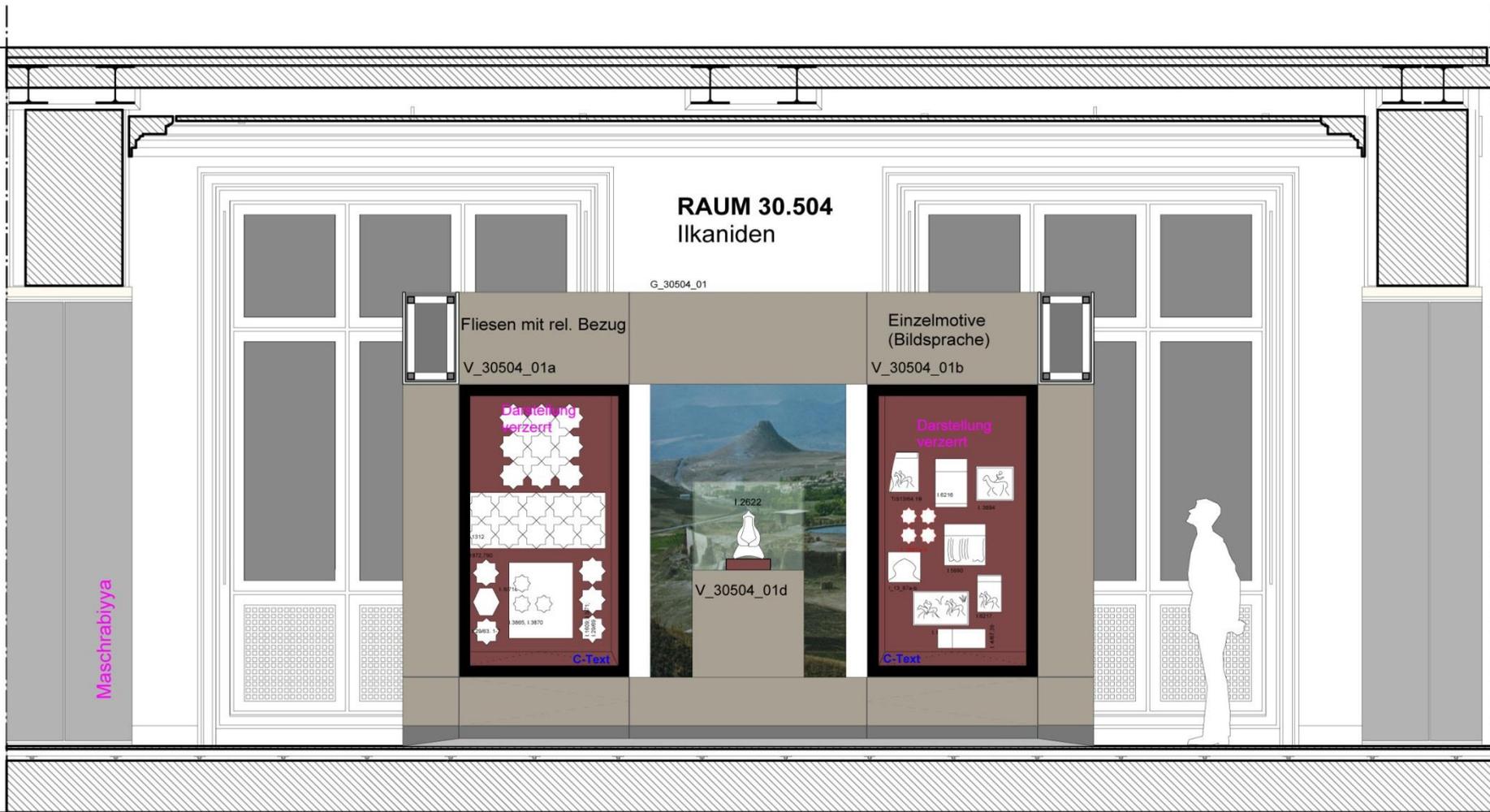
Kartengrafik
 K_20508_06
 Karte
 Stadtplan Ctesiphon



The main floor: Early Empires – Samarra and the second Empire - execution plans quite advanced







RAUM 30.504
Ilkaniden

G_30504_01

Fliesen mit rel. Bezug

V_30504_01a

Einzelmotive
(Bildsprache)

V_30504_01b

Darstellung verzerrt

C-Text

1.2622

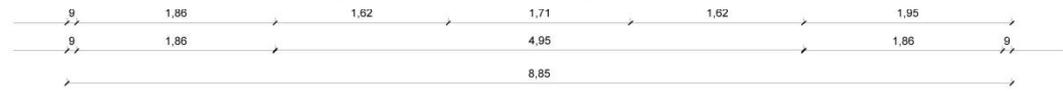
V_30504_01d

Darstellung verzerrt

C-Text

Maschrabiyya

Grundriss



1,24

3,30

Outreach and Special Projects



Innovative Approaches of Intercultural Education



© Staatliche Museen zu Berlin, Museum für Islamische Kunst

Cultural Youth Work in Mosque Congregations and Extremism Prevention

A cooperation with the Institute of Islamic Theology at Osnabrück University



Imamweiterbildung an der Universität Osnabrück

In Kooperation mit dem Museum für Islamische Kunst im Pergamonmuseum – Staatliche Museen zu Berlin führt das Institut für Islamische Theologie diese in Deutschland einzigartige Maßnahme an einer staatlichen Universität nun im fünften Jahr weiter. Neben Extremismusprävention und Jugendarbeit wird ab diesem Semester mit kultureller Bildung ein neuer Schwerpunkt hinzukommen. Im Zuge dieser Ergänzung der Imamweiterbildung sollen vorrangig innovative Methoden und Materialien für die Gemeinden entwickelt und erprobt werden. So werden die herausragenden Kunstwerke des Museums für die praktische Arbeit in den Moscheen erschlossen.

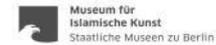
Standorte der Durchführung: Osnabrück, Duisburg, Berlin

Anmeldungen bis zum **15. November 2015** unter dbartlakowsk@uni-osnabrueck.de

GEFÖRDERT DURCH:



IN KOOPERATION MIT:



www.iit.uni-osnabrueck.de



ملتقى
Multaka
Treffpunkt Museum

Multaka: Treffpunkt Museum »
Geflüchtete als Guides in Berliner Museen



weiter +

Multaka: Treffpunkt Museum - Geflüchtete als Guides in Berliner Museen

Ein Kooperationsprojekt zwischen dem Museum für Islamische Kunst, dem Vorderasiatischen Museum, der Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst und dem Deutschen Historischen Museum, mit Unterstützung des Freundeskreis für Islamische Kunst.



Presse Echo Multaka

Breites Mediales Interesse an Multaka

Termine

Febbruar 2016						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29						

Freundeskreis

Museum

the guardian

UK world sport football opinion culture business lifestyle fashion environment tech travel

Germany

Berlin museums' refugee guides scheme fosters meeting of minds

Syrian and Iraqi refugees to provide tours for emigrants to make cultural connections between Germany and their own

WDR 5

Berliner Flüchtlinge führen durch Berliner Museen

Das Projekt Multaka

Van Lukasz Tomaszewski

"Multaka" bedeutet "Treffpunkt" auf Arabisch. Sie nennt sich also diese Initiative von Hof Berlin-Museum.

The New York Times

ART & DESIGN

Berlin's Museum Tours in Arabic Forge a Bridge to Refugees

By RACHEL DONATO / FEB 26, 2016

'We wanted to fill the lives of refugees with a new meaning' - Stefan Weber

Deutschlandfunk

Startseite Kultur heute Flüchtlinge als Museumsguides 03.01.2016

SPiegel ONLINE

Berlin Kultur

SONNABEND/SONNTAG, 21./20. FEBRUAR 2016 167 AM WOCHENDIEN 49

rbb

STILBRUCH

zoya masoud

Berliner Multaka-Projekt

Flüchtlinge als Museumsguides

DW Made for minds

THEMEN MEDIA CENTER PROGRAMM DEUTSCH LERNEN

DEUTSCHLAND WELT WIRTSCHAFT KULTUR WISSEN & UMWELT SPORT

KUNST

Multaka - Flüchtlinge als Museumsführer

"Multaka" heißt ein außergewöhnliches Projekt in Berlin: Geflüchtete aus dem Irak und Syrien werden zu Museumsführern ausgebildet, um andere Flüchtlinge in ihrer Muttersprache durch die Ausstellungen zu führen.

ZDF mittagsmagazin

Rita Albahri

Museumsführerin Multaka-Projekt

3sat

Kefah Alideeb

KÜNSTLERIN

Salma Jreige

Syrian refugee

rbb

FEHRENDEN

ARTIKEL

19.01.2016

"Flüchtlinge leben Führungen zur deutschen Geschichte"

RTL

ERLICH

ERMANIA

32 Begegnungen

Sonnabend/Sonntag, 23./24. Januar 2016

neues deutschland

Albtraum aller Fahnschwenger

In Berlin führen Geflüchtete durch Museen – und durch die deutsche Geschichte. Von Christin Odoj

Deutschlandradio

PROGRAMM HÖREN DEUTSCHLANDRADIO LAB KONTAKT SERVICE WIR ÜBER UNS

AUDIO-ARCHIV BEITRAG HÖREN

Brücken bauen: Museum für islamische Kunst arbeitet mit syrischen Flüchtlingen



**KULTUR
ÖFFNET
WELTEN**

Ausgezeichnet mit dem Sonderpreis
für Projekte zur kulturellen
Teilhabe geflüchteter Menschen



Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz



DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

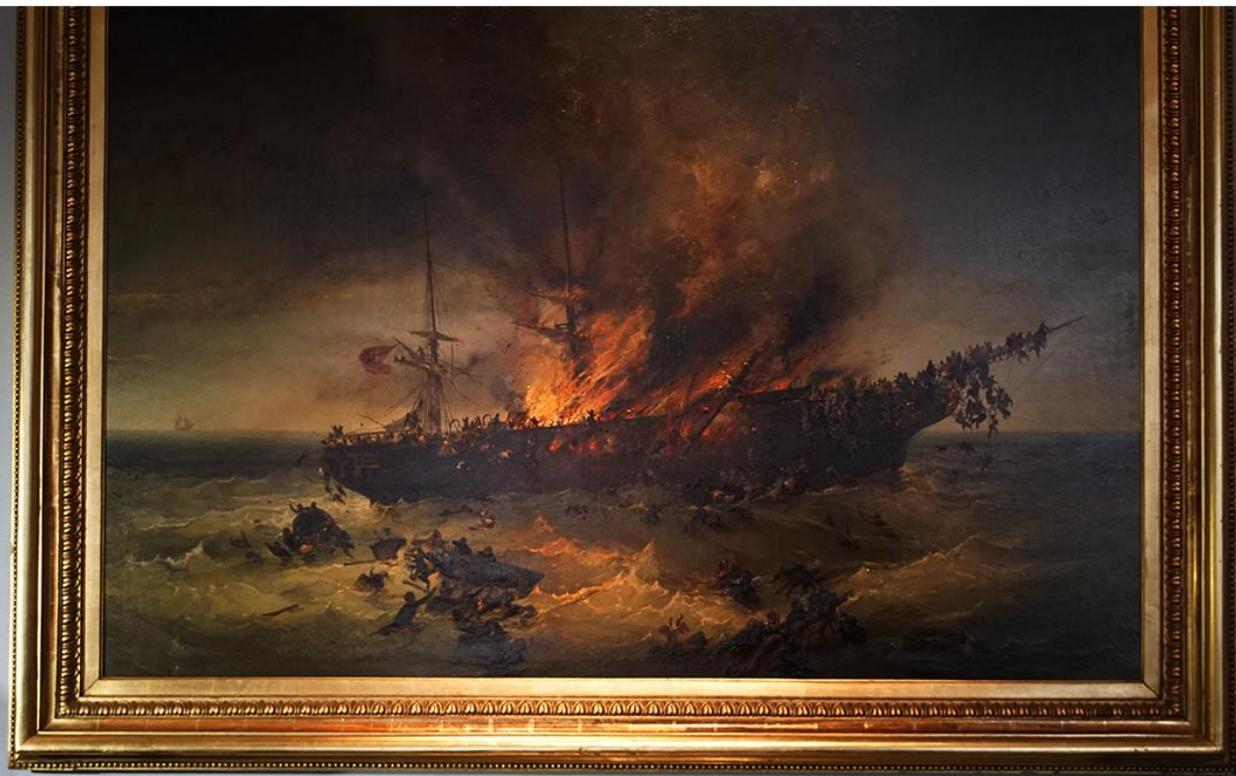


SCHERING
STIFTUNG

Multaka : Treffpunkt Museum







4.10.11
Marsenwau
in die Meer
1848

Die Marsenwau war ein dreimastiges Segelschiff, das am 10. Oktober 1848 von Hamburg nach London unterwegs war. Das Schiff wurde von einem Sturm in die See gedrückt und ging verloren. Die Besatzung wurde gerettet, aber das Schiff wurde zerstört. Die Marsenwau war ein wichtiges Schiff für die Handelsroute zwischen Hamburg und London.



Das Modell zeigt die Marsenwau, ein dreimastiges Segelschiff, das am 10. Oktober 1848 von Hamburg nach London unterwegs war. Das Schiff wurde von einem Sturm in die See gedrückt und ging verloren. Die Besatzung wurde gerettet, aber das Schiff wurde zerstört. Die Marsenwau war ein wichtiges Schiff für die Handelsroute zwischen Hamburg und London.

Das Modell zeigt die Marsenwau, ein dreimastiges Segelschiff, das am 10. Oktober 1848 von Hamburg nach London unterwegs war. Das Schiff wurde von einem Sturm in die See gedrückt und ging verloren. Die Besatzung wurde gerettet, aber das Schiff wurde zerstört. Die Marsenwau war ein wichtiges Schiff für die Handelsroute zwischen Hamburg und London.



Divers



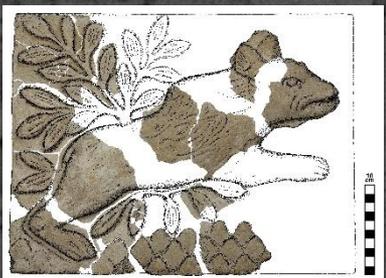
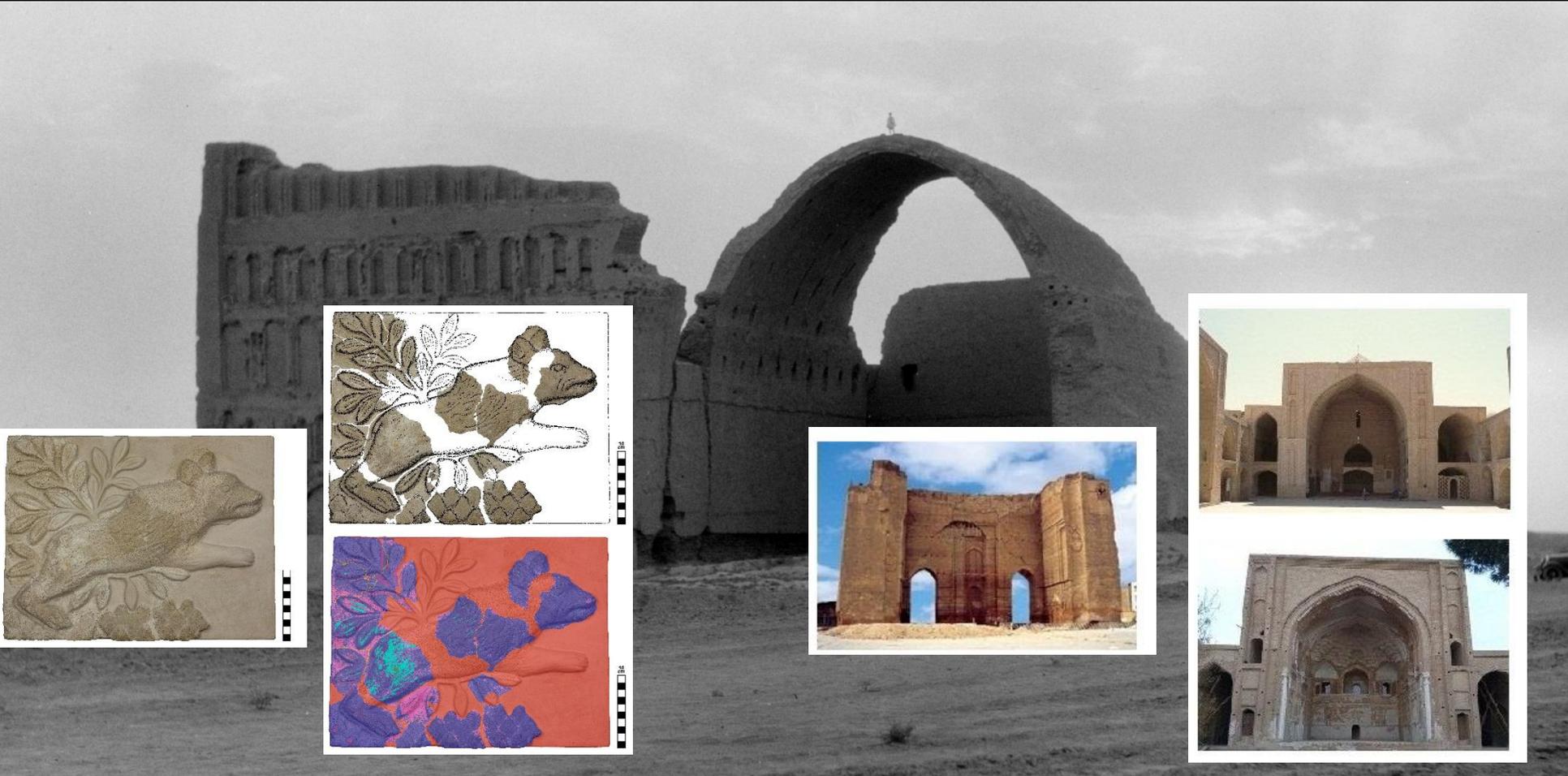




Research

TOPOI Research Project

Ktesiphon. Vermittlung von archäologischer Forschung im Museum anhand der Architekturtraditionen in sasanidischer und islamischer Zeit



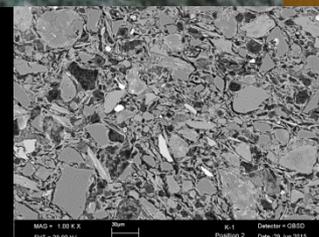
TOPOI Research Project

Ktesiphon. Vermittlung von archäologischer Forschung im Museum anhand der Architekturtraditionen in sasanidischer und islamischer Zeit



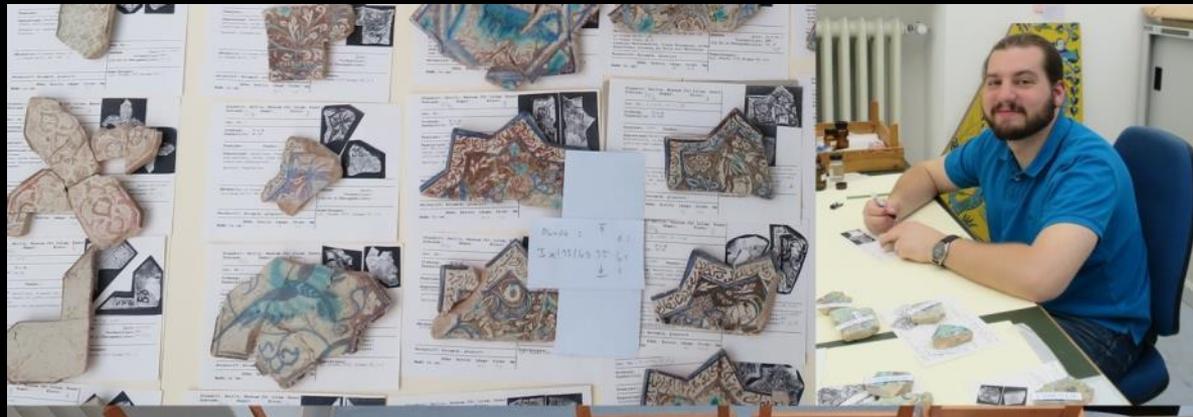
Khurasan - Land des Sonnenaufgangs

BMBF-Förderprogramm „Die Sprache der Objekte“
Forschergruppe Berlin: Keramik (Afrasiab)



Vor dem Umzug: Finden, Forschen, Erfassen, Verpacken

Fallbeispiel Tacht-e Soleyman



Samarra, Tabgha, Raqqa,
Ktesiphon, Baalbek
Scherbensammlungen varia



Standort: Berlin, Museum für Islam. Kunst
Schrank: 52/4 Regal: Kiste: 15
Inv. Nr.: 1.1397.01
Grabung: T-1-5
Fundstelle:
Fundjahr: 1962/63 + Fundnr.:
Gegenstand: 2) Bruchstücke von Wandfliesen
unregelmäßig zweiseitig, reliefiert, behaltene
Glasur mit rotbrauner und weißer Darylschmelze
und Metallglanz
Besitz:
Höhe: 3,5 cm
Breite: 3,5 cm
Dicke: 0,5 cm
Material: Keramik
Verarbeitung: glasiert
Farbe: grün
Zustand: gut erhalten, ohne eig. Bestand, teilweise grün
Beschreibung: 2) Bruchstücke von Wandfliesen
unregelmäßig zweiseitig, reliefiert, behaltene
Glasur mit rotbrauner und weißer Darylschmelze
und Metallglanz
Verstoff: Keramik, glasiert
Maße in cm: Höhe Breite Länge Dicke Da

Abb. auf Rückseite dieser Karte

Reg. Nr.:
ERWERB Zeit: 12.1.1969
Verarbeitet: SIA
Ifd. Nr. d. Übergabeliste: 15

Bemerkungen:
vgl. Frauke 1979, Gruppe IV, 2

Fliesen mit Aufglasur
mit einer (dargestellten) Typ
Iwan (Tacht-e Soleyman)
Fund: 49 J.
[Acht Quart. München
1982 = Tacht-e Soleyman
Nr. 133, 134 u. 135]

Virtuelle Archäologie

Kontextualisierung von Kulturgut mit Virtual Reality und Game Technology



Museum International



- Documentation
- Archiving
- Preparation for the future
- International leading project



3 Parts of a heritage register



Damage Assessment:



Condition survey and assessment

Web based Collaborative Methodical & based on int. Standards
EN 16096 : Conservation of cultural property –
Condition survey and report of built cultural heritage



Mapping Places Space datasheets Space datasheets timeline Objects Members

Startseite » Raumbücher » Bayt Ajiqbash

Bayt Ajiqbash

Geolocation:

Site plan:

Place information

Names: Preferred name: Bayt Ajiqbash
Bayt Ajiqbash
Bayt Ajiqbash
Bayt Ajiqbash
بيت ايجباش

Provenance: 2013.03.24 Ortswahlkreis 4500

Falls within:

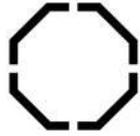
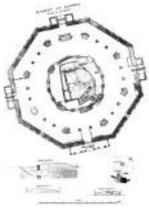
Location: latitude: 36.206897, longitude: 37.236697 in Coordinate Converter
Project coordinate

Type: Building/Institution

Contents: Search for linked objects in Archive

Identifier: collection:42-18-9-2.2013
Globe-Ident: 42-18-9-2

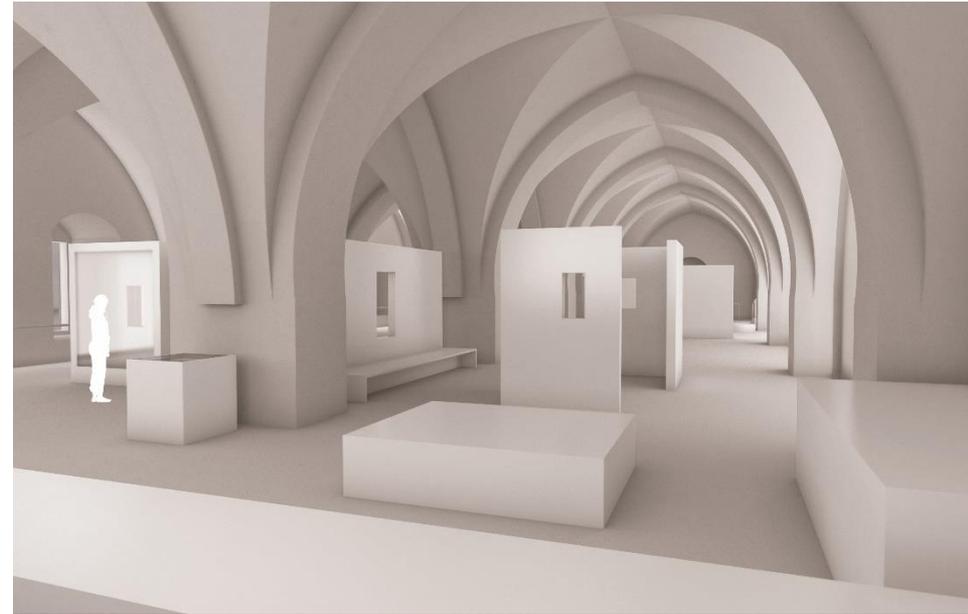
New Project on Aleppo by the Gerda Henkel Foundation



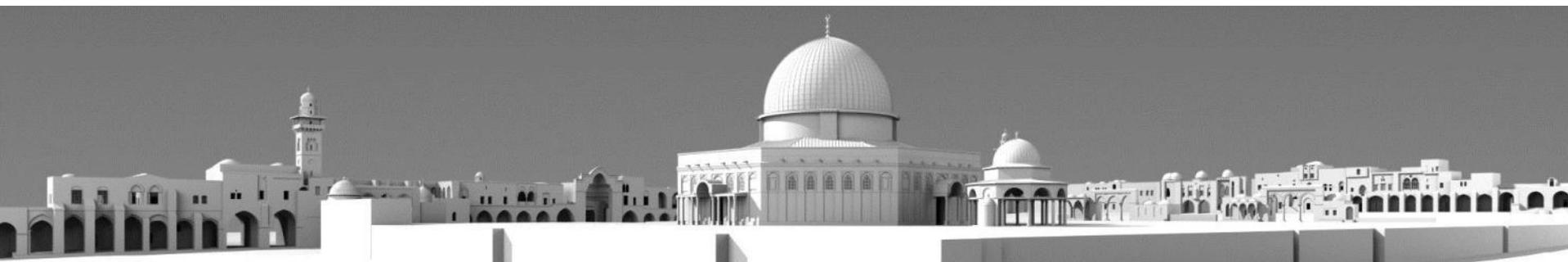
المتحف الإسلامي
 في الحرم الشريف
 THE ISLAMIC MUSEUM
 OF THE
 HARAM AL-SHARIF



المتحف الإسلامي
 في الحرم الشريف
 THE ISLAMIC MUSEUM
 OF THE
 HARAM AL-SHARIF



UNESCO, Kultursektion, Museumsabteilung



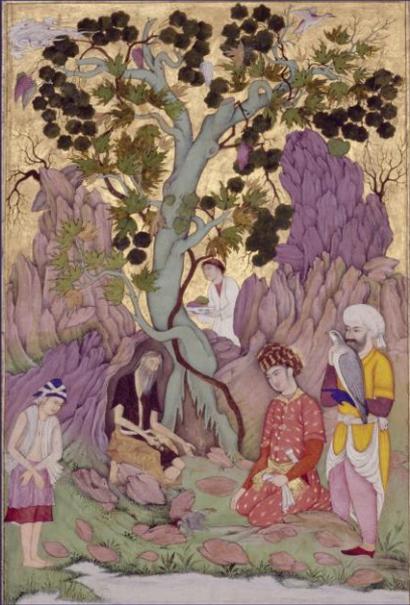
To come: cooperation Museums in Iran
The Islamic Art Collection National Museum
Museum of the province of Yazd
(inn cooperation Bundeskunsthalle Bonn and Gerda Henkel Foundation)



Exhibition

Mystische Reise

Sufis, Asketen und Heilige Männer



Museum für
Islamische Kunst
Staatliche Museen zu Berlin

29. Januar bis 24. April 2016
Buchkunstkabinett

Worte lesen – Worte fühlen

Eine Einführung zum Koran
in Berliner Sammlungen



29.4. – 24.7.2016
Pergamonmuseum
Museumsinsel Berlin
www.smb.museum

Museum für
Islamische Kunst
Staatliche Museen zu Berlin

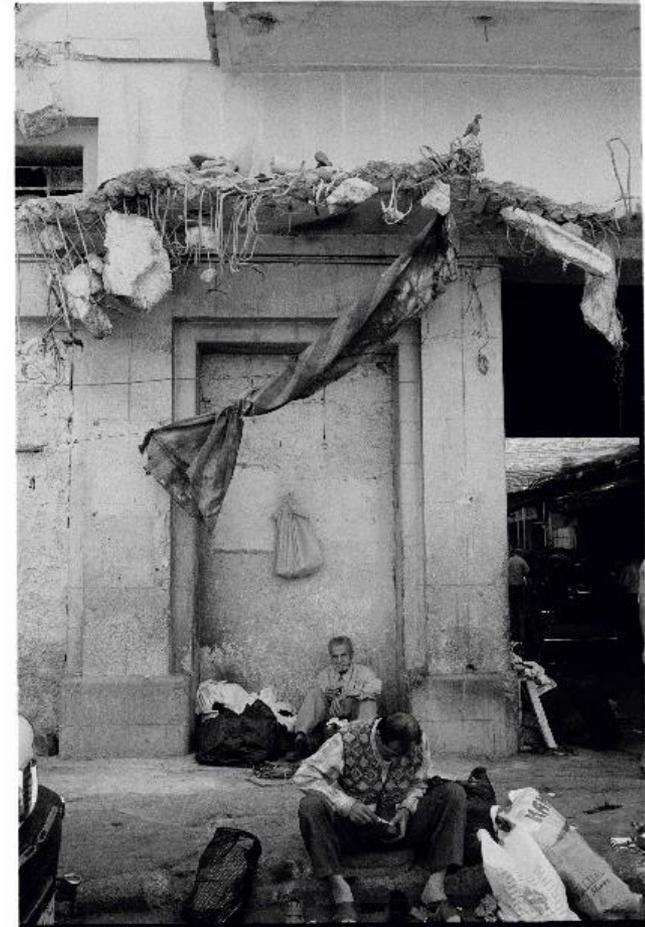
MIT freundlicher Unterstützung



Museum für
Islamische Kunst
Staatliche Museen zu Berlin

Kontrast Syrien

Fotografien von Mohamad Al Roumi



29.7. – 9.10.2016
Pergamonmuseum
Museumsinsel Berlin
www.smb.museum/isl

Museum für
Islamische Kunst
Staatliche Museen zu Berlin

Es war einmal am Euphrat

Geboren wurde er in Aleppo, der Stadt, die wie keine andere für die Schrecken des syrischen Bürgerkriegs steht: Im Islamischen Museum von Berlin werden Fotografien von Mohamad Al Roumi gezeigt.



Das ist das, was man sieht, wenn man durch Aleppo auf seinen Bildern. Man sieht nicht seine Familie, keine Freunde, keine Verwandten. Er ist ein Mann, der in Aleppo geboren wurde, der in Aleppo aufgewachsen ist, der in Aleppo lebt. Er ist ein Mann, der in Aleppo geboren wurde, der in Aleppo aufgewachsen ist, der in Aleppo lebt. Er ist ein Mann, der in Aleppo geboren wurde, der in Aleppo aufgewachsen ist, der in Aleppo lebt.



00:12:45 tagesschau 00:02:25

Ihre Aesthetik ist eine Mischung
Army Of Lovers
Das ist das, was man sieht, wenn man durch Aleppo auf seinen Bildern. Man sieht nicht seine Familie, keine Freunde, keine Verwandten. Er ist ein Mann, der in Aleppo geboren wurde, der in Aleppo aufgewachsen ist, der in Aleppo lebt. Er ist ein Mann, der in Aleppo geboren wurde, der in Aleppo aufgewachsen ist, der in Aleppo lebt.

Das ist das, was man sieht, wenn man durch Aleppo auf seinen Bildern. Man sieht nicht seine Familie, keine Freunde, keine Verwandten. Er ist ein Mann, der in Aleppo geboren wurde, der in Aleppo aufgewachsen ist, der in Aleppo lebt. Er ist ein Mann, der in Aleppo geboren wurde, der in Aleppo aufgewachsen ist, der in Aleppo lebt.

Bilder vom verlorenen Frieden

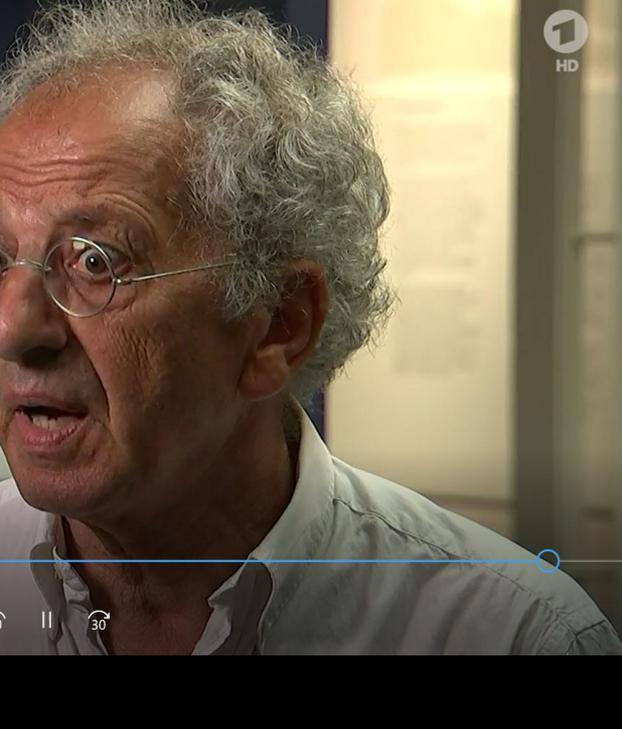
Die Schönheit Syriens. Arbeiten des Fotografen Mohamad Al Roumi im Museum für Islamische Kunst
Menschheit. In Aleppo, der Stadt, die wie keine andere für die Schrecken des syrischen Bürgerkriegs steht: Im Islamischen Museum von Berlin werden Fotografien von Mohamad Al Roumi gezeigt.

Das ist das, was man sieht, wenn man durch Aleppo auf seinen Bildern. Man sieht nicht seine Familie, keine Freunde, keine Verwandten. Er ist ein Mann, der in Aleppo geboren wurde, der in Aleppo aufgewachsen ist, der in Aleppo lebt. Er ist ein Mann, der in Aleppo geboren wurde, der in Aleppo aufgewachsen ist, der in Aleppo lebt.



00:13:23 tagesschau

Museum für Islamische Kunst
Staatliche Museen zu Berlin



Roumi Ausstellung in der Tagesschau

Museum für Islamische Kunst
Staatliche Museen zu Berlin



Museum für
Islamische Kunst
Staatliche Museen zu Berlin

Freunde
Museum
Islamische
Kunst



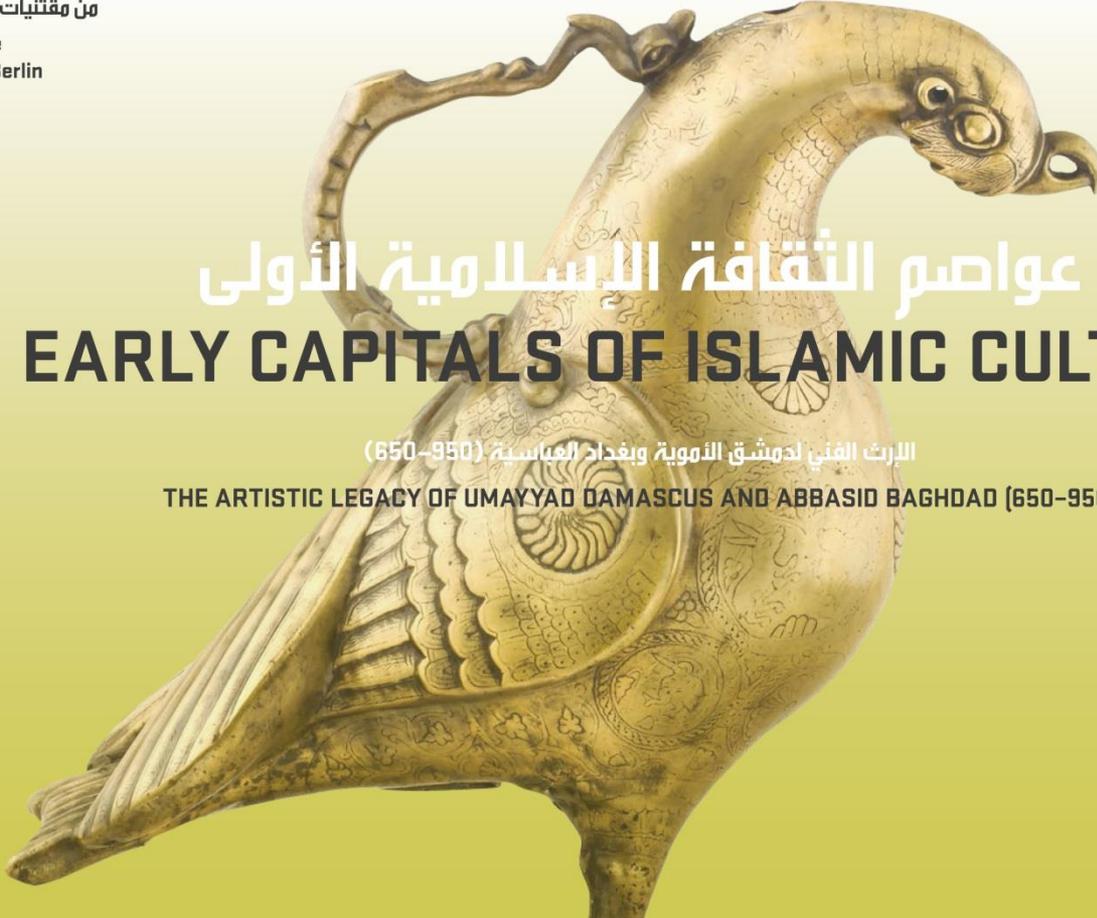
من مقتنيات متحف الفن الإسلامي في برلين
From the collections of the
Museum of Islamic Art in Berlin

4 فبراير 2016 - 4 مايو 2016
February 4, 2016 - May 4, 2016

عواصم الثقافة الإسلامية الأولى EARLY CAPITALS OF ISLAMIC CULTURE

الإرث الفني لدمشق الأموية و بغداد العباسية (650-950)

THE ARTISTIC LEGACY OF UMAYYAD DAMASCUS AND ABBASID BAGHDAD (650-950)



The world-famous Mahatta Pagoda, Anjar, 9th century. Dimensions: 5,10 m high, 33 m in long.

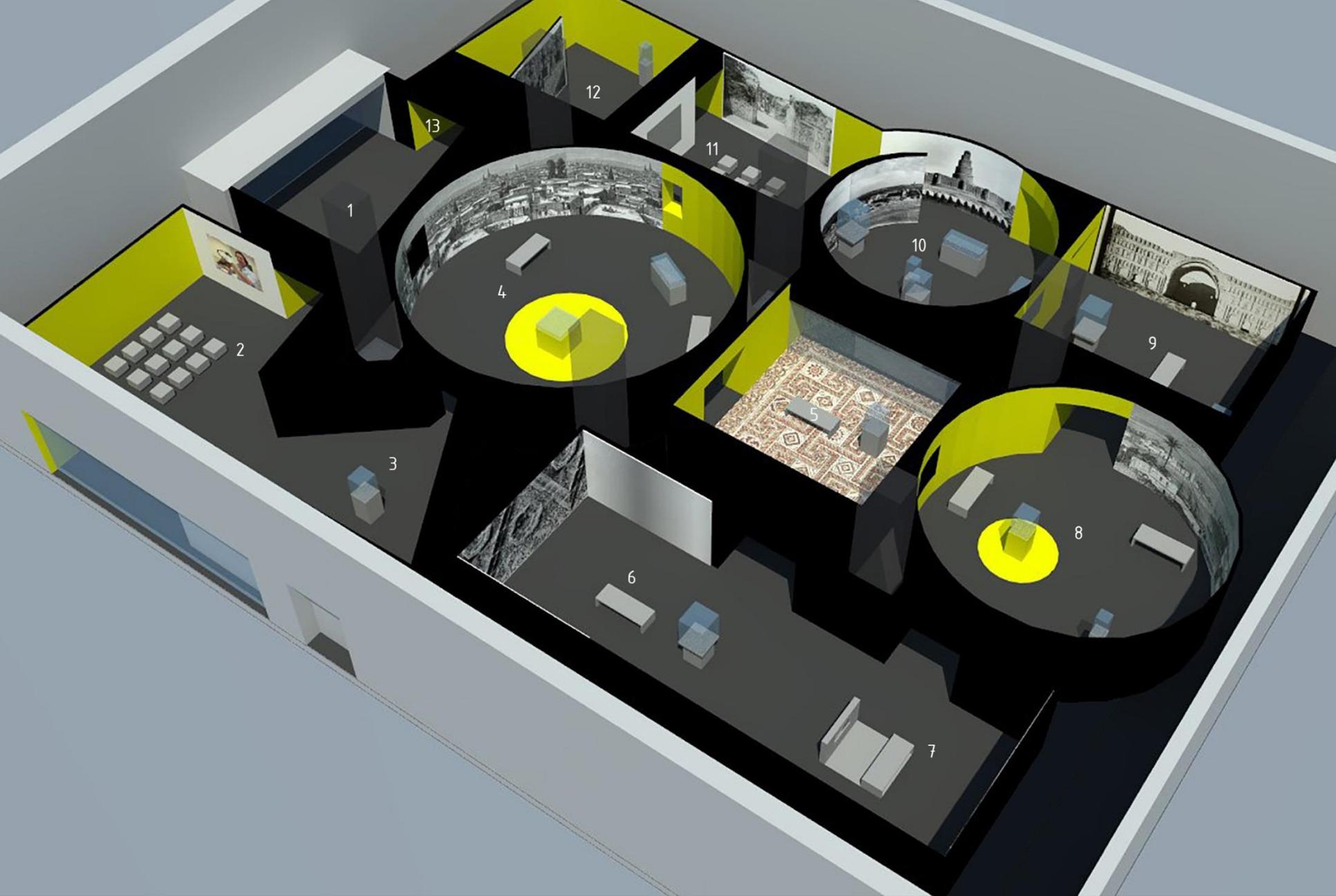


Arzoo Room, Syria (Hama), dated 1600 – 1601, 1603
Painting on wood, 2,6 m high, 20 m long in total.



Arzoo Room, Syria (Hama), dated 1600 – 1601, 1603
Painting on wood, 2,6 m high, 20 m long in total.





المقدمة
INTRODUCTION

فيما يلي مقدمة موجزة عن تاريخ المنطقة التي نعيش فيها، والتي تشكلت من خلال تفاعل العديد من الحضارات والثقافات المختلفة. هذا التاريخ الغني هو ما يجعلنا نمتلك هوية فريدة ومتميزة.

منذ آلاف السنين، كانت هذه المنطقة مهداً للحضارات العريقة، التي ساهمت في تطور البشرية وتقدمها. لقد تركت وراءها إرثاً عظيماً من المعرفة والفن والحضارة.

اليوم، نعيش في عصر التقدم والتكنولوجيا، ولكننا نحرص على الحفاظ على تراثنا وتاريخنا، ونسعى إلى دمج الحداثة مع الأصالة.

نحن ملتزمون بتطوير المنطقة وجعلها مكاناً يجمع بين أفضل ما في العالمين، من حضارة وحداثة.

This introduction provides a brief overview of the region's history, which has been shaped by the interaction of many different civilizations and cultures. This rich history is what makes us have a unique and distinguished identity.

From thousands of years ago, this region has been a cradle of ancient civilizations, which have contributed to the progress and development of humanity. They have left behind a great legacy of knowledge, art, and civilization.

Today, we live in an era of progress and technology, but we are committed to preserving our heritage and history, and we strive to integrate modernity with tradition.

We are committed to developing the region and making it a place that combines the best of both worlds, of civilization and modernity.







تاريخ العمارة الإسلامية في اليمن

ISLAMIC ARCHITECTURE IN YEMEN

اليمن مهد الحضارة الإسلامية في بلاد الشام والجزيرة العربية، وقد لعبت العمارة الإسلامية في اليمن دوراً هاماً في تطوير الفن المعماري في المنطقة. تتميز العمارة الإسلامية في اليمن بالهدوء والبساطة، مع استخدام المواد المحلية مثل الحجر والطين. من أبرز المعالم المعمارية في اليمن المسجد الحرام في صنعاء، والمسجد الكبير في صنعاء، والمسجد الحرام في صنعاء، والمسجد الكبير في صنعاء.



تاريخ العمارة الإسلامية في اليمن، من العصور القديمة إلى العصور الحديثة. هذا القسم يعرض تطور العمارة الإسلامية في اليمن عبر العصور المختلفة، من العصور القديمة إلى العصور الحديثة.









المدينة العظيمة
SAMARRA
THE EMPIREAL CAPITAL

التجارة و الحرفة في العصر العباسي

TRADE AND CRAFTSMANSHIP UNDER THE ABBASIDS

كانت حقبة الدولة العباسية ازدهاراً للحضارة الإسلامية في مختلف المجالات. وقد شهدت هذه الحقبة نهضة علمية وثقافية عظيمة، انعكست على الحياة الاجتماعية والاقتصادية في جميع أنحاء العالم الإسلامي. وقد لعبت التجارة والحرف اليدوية دوراً مهماً في ازدهار الحضارة العباسية، مما ساهم في توسيع نطاق التفاعل الثقافي والتجاري بين الحضارات المختلفة.

The success of the Abbasid dynasty was closely related to the thriving economy of the empire. Baghdad, with the Arab-Persian Gulf port of Basra to its south, grew into one of the major commercial emporiums of the Ancient World with regular trade contacts to the Far East, India, Central Asia, North Africa, Byzantium and Europe. There were lively diplomatic missions between the caliphs and their neighbours, and costly gifts were exchanged, including velvets, silks, jewellery and weapons, horses and tents.

كانت الثروة المالية الوفيرة والدينامية العالمية للتجارة التي سادت في تلك الحقبة قد ساهمت في ازدهار الحضارة العباسية. وقد لعبت التجارة دوراً محورياً في توسيع نطاق التفاعل الثقافي والتجاري بين الحضارات المختلفة، مما ساهم في ازدهار الحضارة العباسية.

Both the vast financial resources and the dynamic global exchange had enormous impact on local industries. The adoption of paper technology from China revolutionised Islamic book production. Advances in agricultural technology had an immediate influence on the growing textile industry, producing some of the most expensive brocades and silks in world history. Remarkable is also the revival of the Abbasid ceramic industry. An important inspiration underlying its achievements was the arrival of large quantities of Chinese wares to the Middle East. Later, Abbasid potters succeeded in exporting their products as far away as Europe, Africa and along the Indian Ocean.

كانت الثروة المالية الوفيرة والدينامية العالمية للتجارة التي سادت في تلك الحقبة قد ساهمت في ازدهار الحضارة العباسية. وقد لعبت التجارة دوراً محورياً في توسيع نطاق التفاعل الثقافي والتجاري بين الحضارات المختلفة، مما ساهم في ازدهار الحضارة العباسية.

ورق جدران مصنوع من الجص المزخرف،
التصميم الداخلي للبيوت والقصور
تعد أروع الجص المزخرف المحفور الزاوي والتي زينت الأجزاء السفلية
الجدران القصور وتزين جدران أهم المكنشفات من
تصاميم سامراء.

لقد لعبت هذه الفنون إلى نوع الأثرية الحديث، فالتكرار اللامتناهي
الأنماط البديعة العظيمة تكمل المساحة كقوة جدران بين نشوء لمط
مع جديد وخدمة الحدائق الجفوف العمير والرائد من سامراء.

أصبح هذا النمط شاملاً كتلت في الخشب والزجاج والفخار، وكان له
تأثيراً في الفنون المعمارية في أجزاء أخرى من الدولة العباسية -
في مصر وسوريا وإيران وشبه الجزيرة العربية.

**Wall Paper Made from Stucco:
Interiors of Houses and Palaces**

Amongst the most significant finds from the Samarra excavations were the stucco panels which once embellished the lower parts of the walls in both palaces and private houses.

Their importance lies in their new style of decoration. The endless repetitions of stylized, pseudo-vegetal patterns covering the whole surface betray the emergence of an innovative and powerful style. Especially its distinct slant cut style of carving was a ground-breaking invention from Samarra, creating highly ornamental interiors.

This new style became popular in other media, such as wood, glass and pottery, too. It also had a strong impact on architectural decoration in other parts of the Abbasid Empire, such as in Egypt, S



الجزء من الفنون الحديثة
التي زينت الأجزاء السفلية
الجدران القصور وتزين جدران
أهم المكنشفات من تصاميم
سامراء.

The Palaces of Samarra
The Abbasid Caliph al-Mutawakkil (847-861) chose Samarra as the new capital of his empire. The city was founded in 836 and was the seat of power for the Abbasid Caliphate for nearly two decades. The palaces of Samarra were renowned for their extraordinary stucco decorations, which were a blend of Islamic and Sassanid styles. The most famous of these decorations were the 'stucco panels' which were used to decorate the lower parts of the walls in both palaces and private houses. These panels were made of stucco and were carved with intricate geometric and floral patterns. The most distinctive feature of these panels was their slant cut style of carving, which was a ground-breaking invention from Samarra. This style became popular in other media, such as wood, glass and pottery, too. It also had a strong impact on architectural decoration in other parts of the Abbasid Empire, such as in Egypt, Syria and Iran.



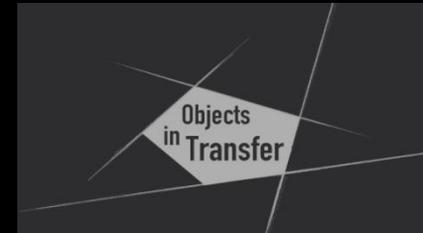
ممنوع اللمس
do not touch

Virtueller Rundgang unter:
http://www.smb.museum/fileadmin/website/Museen_und_Sammlungen/Museum_fuer_Islamische_Kunst/Rundgang_Riyadh/Rundgang-Start.html



T 01 Gegenstände des Transfers.
Konzepte zur Vermittlung von Transferprozessen zwischen Nahem
Osten und Europa in der Vormoderne im musealen Kontext

Vera Beyer, Isabelle Dolezalek, Sophia Vassilopoulou, Cornelia
Weber u.a.



Donations

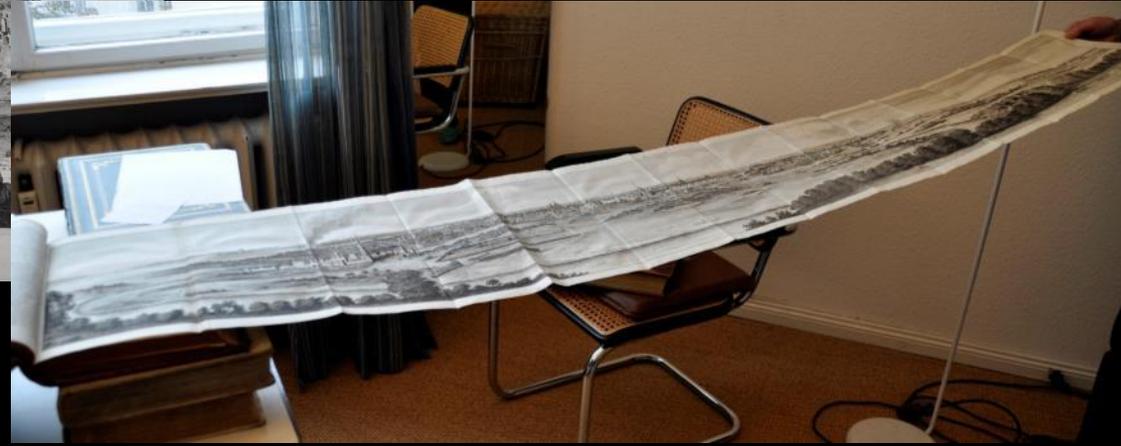
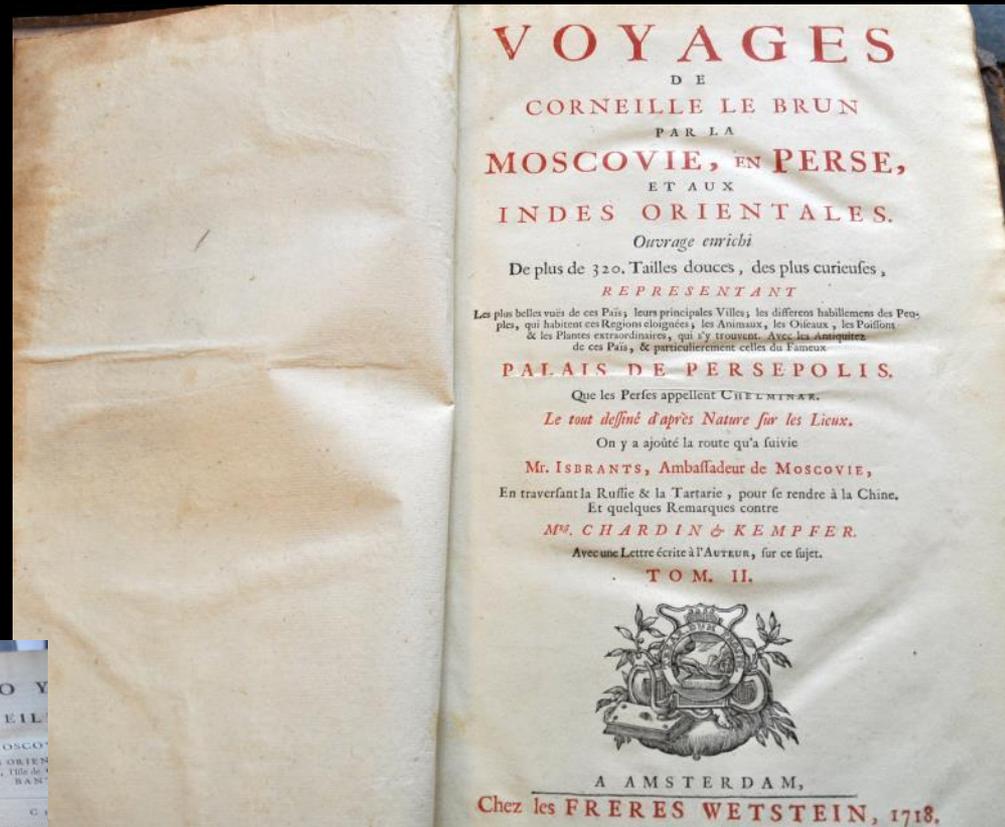


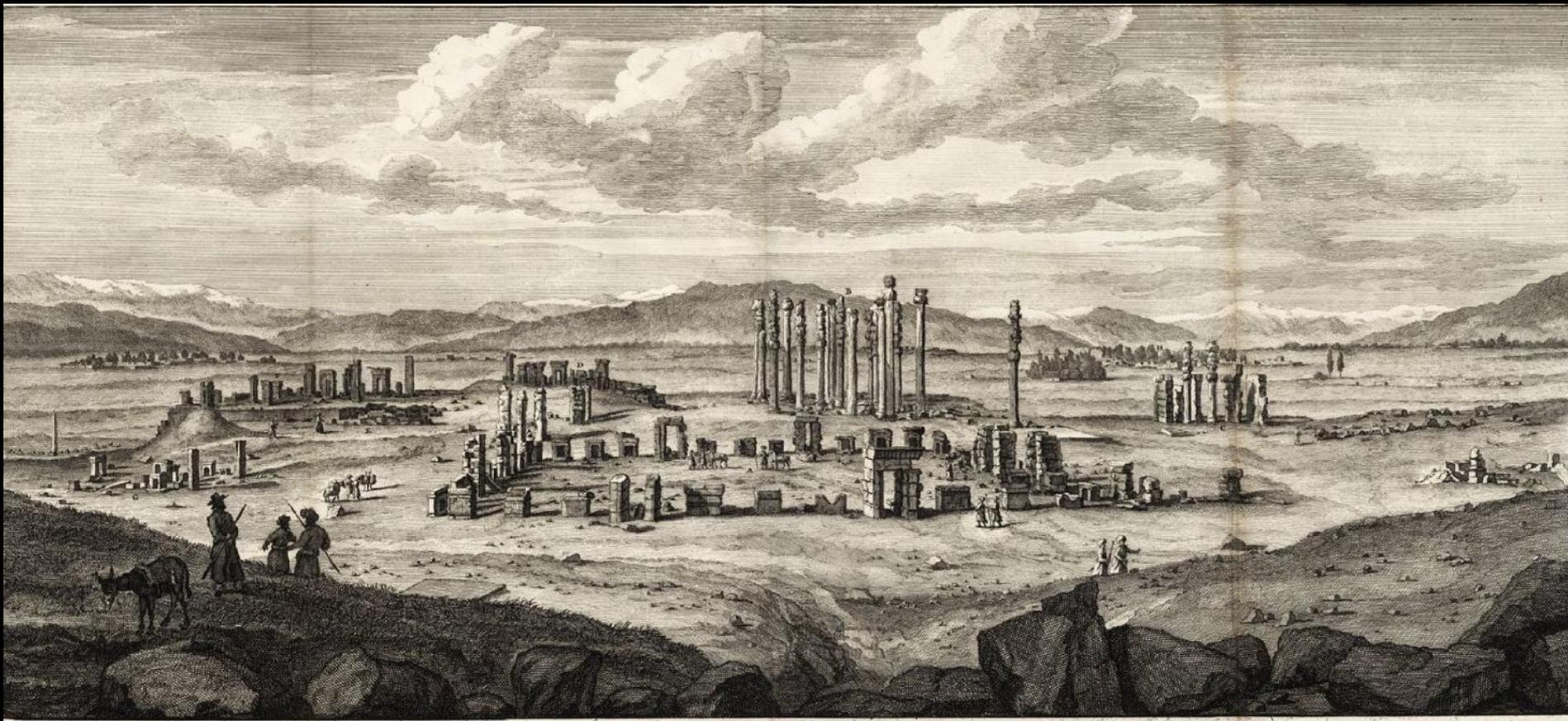
Ursula Braun
Shield Carpet, Shirvan Region,
East Caucasus 17th or 18th C

Fragment KGM 1889,157 Spuhler
Kat. 106, acquired from Julius
Lessing in 1889

Voyages de Corneille Le Brun, par la Moscovie, en Perse, et aux Indes Orientales

Mit 132 Kupferstichen, davon sieben große gefaltete KS, und 20 doppelseitige KS.

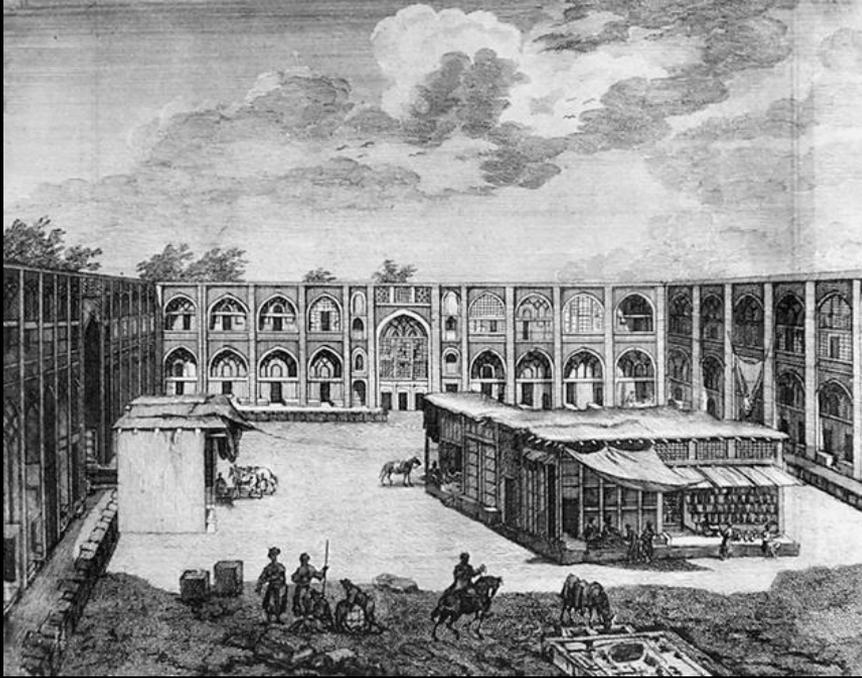




Dem Museum für Islamische Kunst wird die zweibändige Beschreibung der zweiten Reise nach Russland, Iran und Indien/Java als Geschenk angeboten, und zwar die französische Ausgabe aus dem Jahr 1718.

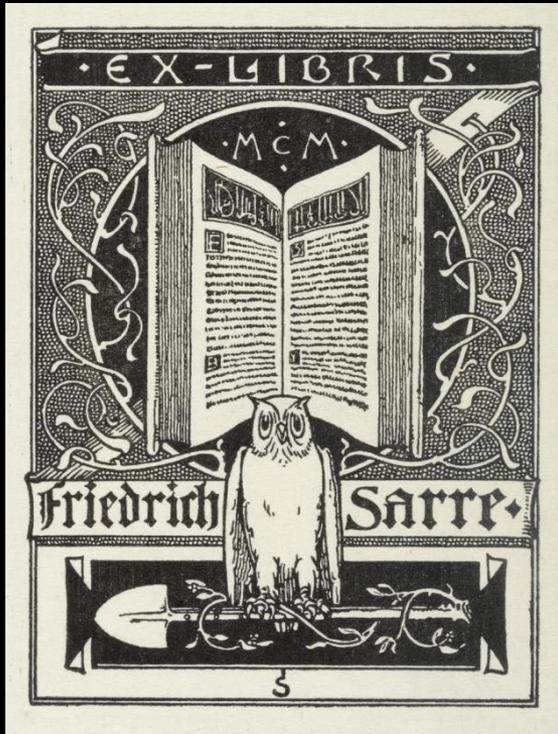
Die Bände sind komplett mit allen Stichen erhalten.

Bedeutsam sind vor allem die Stiche von Persepolis.



De Bruyn bereiste aber auch Qum, Ardabil, Shiraz und Isfahan, wo er sich über ein Jahr aufhielt und zahlreiche Bauwerke wie auch Personen und Landschaften dokumentierte.





Die Reisebeschreibung stammt aus der umfangreichen Bibliothek Friedrich Sarres und diente diesem zweifelsohne für die Vorbereitungen seiner eigenen Reisen.







2016



Mosque lamp

Mamluk

early 14th C



Museum für
Islamische Kunst
Staatliche Museen zu Berlin